



Morgennebel im Gebirge in der Hamburger Kunsthalle

Bild aus der Sammlung des Thüringer Landesmuseums Heidecksburg bereichert die große Caspar David Friedrich Werkschau in der Hansestadt

_Saalfeld/Eszen/Hamburg (AB/mo). Es war beinahe ein Zufallsfund: Bei Ordnungsarbeiten im Magazin des Thüringer Landesmuseums Heidecksburg war man im Jahr 1941 auf ein Gemälde aufmerksam geworden, das unter dem Titel *Nebel im Schwarzatal* im Inventar aufgeführt wurde.

Aufgrund von stilkritischen Analysen und restauratorischen Untersuchungen wurde das Gemälde schließlich dem Meister der Romantik Caspar David Friedrich zugeordnet. Die historische Spur zu dem Gemälde führt bis ins Jahr 1808, als ein Besucher von Friedrichs Atelier in der Zeitschrift *Prometheus* ein dort gesehenes Bild so beschrieb: „Ein mit Wolken umflorter und hoch in die

Wolken ragender Berg, auf dessen höchstem Felsgipfel das Kreuz in blauer klarer Luft zu sehen ist.“ *Morgennebel im Gebirge* zeigt keinen konkreten Ort im Schwarzatal, wie nach dem Inventar-Titel vermutet wurde. Die einzelnen Motive beruhen zwar auf genauer Naturbeobachtung, die aber als eine Vision zu verstehen ist, die vom tiefen religiösen Bewusstsein Friedrichs kündet. Ein kaum erkennbares Kreuz ragt in den blauen Himmel und versinnbildlicht mit dem Berg das Christentum - oder allgemeiner - das Göttliche in der Natur.

Seit einigen Monaten müssen die Rudolstädter Museumsbesucher auf den Anblick des *Morgennebels* verzichten: Das Gemälde bereichert noch bis zum 28.

Januar 2007 in der Hamburger Kunsthalle die große Caspar David Friedrich Werkschau *Die Erfindung der Romantik*, die im Sommer bereits im Essener Folkwangmuseum zu sehen war. „Das Interesse der Medien ist bemerkenswert“, freut sich Rudolstadts Museumsdirektor Dr. Lutz Unbehaun. „In fast allen Presseartikeln erfuhr das Bild eine Würdigung. Die Ausstellungsmacher sind sich einig, dass es zu den wichtigsten, aber auch außergewöhnlichsten Werken des Romantikers gehört.“

Noch zu Lebzeiten in Vergessenheit geraten, gilt der Anfang des vorigen Jahrhunderts wiederentdeckte Friedrich heute als wichtigster Maler der Romantik. Im Zentrum der Hamburger Ausstellung steht die Frage nach der Erfindung der Romantik und die künstlerische Bedeutung des Werkes. Die Schau mit über 70 Gemälden und 100 Zeichnungen will mehr als die gängige Assoziation des Romantischen mit dem Gefühlvollen und Ungenauen zeigen. Sie will den Blick für die Präzision und Konstruktivität in Friedrichs Werken und für die bewusste Kalkulation ihrer Wirkung schärfen.

Informationen im Internet:
www.hamburger-kunsthalle.de
und
www.freunde-der-kunsthalle.de.



Der Morgennebel im Gebirge gehört zu den schönsten Bildern, die in der Hamburger Werkschau *Die Erfindung der Romantik* zu besichtigen sind.

Foto: Thüringer Landesmuseum Heidecksburg

In dieser Ausgabe:

Landkreis	
Aus erster Hand	
Verabschiedung	
Wolfgang Dütthorn	S. 2
Bürgersprechstunde in Oberweißbach und Katzhütte	S. 2
Herz- und Gefäßtag	S. 2
Touristiker im Marketingausschuss	S. 2
Projektwoche Böll-Gymnasiasten	S. 3
Weiterbildung für Betreuer	S. 3
Pilotprojekt Fernradwegenetz	S. 3
Dokumente zum Download	S. 3
Welt-Aids-Tag	S. 3
Azubi-Kalender 2007	S. 4
Amtliche Bekanntmachungen	
Änderung Unterkunftsrichtlinie	S. 4
Bekanntmachungen WAVI	S. 5
Termine, Tipps, Informationen	
Blutspende im LRA	S. 5
Frühstückstreffen der Frauen	S. 5

Stadt Saalfeld

Satzung der Stadt Saalfeld über ein besonderes Vorkaufsrecht...	S. 6
Geburtstage Beulwitz Landesfeier	S. 6
zum Volkstrauertag 2006	S. 7
Ausbildungsplätze 2006	S. 7
Veranstaltungstipps	S. 7
21. November 2006: „Heinrich Heine - Lieder und Satiren“ in der Saalfelder Stadtbibliothek	S. 7
Internat. Tag	
„Gewalt gegen Frauen“	S. 7
Ehrung Tierschutzverein	S. 8
Open Gardens 2007	S. 8
Tierschau des Kleintierzuchtverein T 324	S. 8
Fürstenporträts aus dem Stadtmuseum Saalfeld restauriert	S. 8

Stadt Rudolstadt

Beschlüsse	S. 9
Öffentliche Ausschreibung	S. 10
Bekanntmachung	
Bebauungsplan Nr. 21	S. 10
Bäume in der Raiffeisenstraße	S. 12
Einladung	
Einwohnerversammlung	S. 12
Friedhofsatzung	S. 12
Festkonzert	S. 12
Veranstaltungstipps	S. 12
Rudolstädter Straßen	S. 12

Stadt Bad Blankenburg

Sitzung des Stadtrates	S. 13
Steuerzahlungstermin	S. 14
Telefonverzeichnis	
Stadtverwaltung	S. 14

Öffnungszeiten

Bürgerbüro Saalfeld
Mo. bis Do. 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 14.00 Uhr

Servicestelle Rudolstadt
Mo. und Mi. 08.00 - 15.00 Uhr
Di. und Do. 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 14.00 Uhr

Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Saalfeld-Beulwitz

Montag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 16.00 Uhr

Ämterprechzeiten im Landratsamt

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Verdienste von Wolfgang Dütthorn für den Landkreis gewürdigt

Landrätin bedankt sich im Kreistag für geleistete Arbeit

Saalfeld (AB). Landrätin Marion Philipp nutzte die Kreistagssitzung am Dienstag vergangener Woche, um Wolfgang Dütthorn als Fachdienstleiter Kreisentwicklung des Landkreises feierlich zu verabschieden. Dütthorn schied zum 31. Oktober aus dem Dienst des Landkreises aus, weil er ab 1. November die Aufgabe als erster hauptamtlicher Beigeordneter der Stadt Saalfeld übernommen hat. In der Zeit von 1992 bis heute war Wolfgang Dütthorn zunächst im Landkreis Saalfeld und seit der Gebietsreform von 1994 auch im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt als Amtsleiter und zuletzt als Fachdienstleiter für die Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung zuständig.

In dieser Zeit konnte er viele Projekte im Tourismus und Wirtschaftsbereich im Landkreis anstoßen und mit begleiten. Mustergültig war die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft des Landkreises und die Vorbereitung

gemeinsamer Auftritte auf Messen. Zuletzt konnte er anstoßen, dass der Landkreis und die einheimischen Unternehmen im kommenden Jahr erstmals einen Gemeinschaftsstand auf der Grünen Woche haben werden. Vorangetrieben hat er auch die Zusammenarbeit mit den Städten und der LEG bei der Entwicklung des Städtedreiecks am Saalebogen. Intensiv begleitete er die Entwicklung der beiden Naturparke im Landkreis. Beim Projekt Wasserwandern entlang der Saale gehörte er zu den Initiatoren.

„Wir alle bedauern Ihren Weggang, aber wir freuen uns, dass Sie als 1. Beigeordneter der Stadt Saalfeld weiter unser Partner sind bei der Entwicklung des Städtedreiecks und des Landkreises“, gibt die Landrätin dem ausscheidenden Fachdienstleiter mit auf den Weg.

Martin Modes
Fachdienst Medien und Kultur

Das Plus an Lebensqualität

Vorträge der Herz- und Gefäßtage stoßen auf großes Interesse

Saalfeld/Rudolstadt (AB). Auf eine große Resonanz stießen die Herz- und Gefäßtage am 4. November in den Thüringen-Kliniken. Eine Vielzahl von Interessierten nutzte am Vormittag in Saalfeld und am Nachmittag in Rudolstadt die Möglichkeit, mit Ärzten ins Gespräch zu kommen und Informationen über Angebote der Kliniken sowie über Leistungen mehrerer Partner zu sammeln. Ganz klar im Vordergrund stand bei beiden Veranstaltungen der Präventionsge-

danke, das Vermeiden von Erkrankungen. Die Themen in Saalfeld waren *Erkrankungen aus dem Blickwinkel des Diabetikers* und das *Vermeiden des plötzlichen Herztods*. In Rudolstadt stand das Thema *Fettsucht - wie bekomme ich meine Pfunde wieder los?* im Mittelpunkt, flankiert von einem Überblick über *moderne Behandlungsstrategien bei Herz-Rhythmus-Störungen*.

Stephan Breidt
Pressesprecher
Thüringen-Kliniken



Reges Interesse herrschte für den Vortrag über den plötzlichen Herztod im Speisesaal der Klinik in Saalfeld.
Foto: Thüringen-Kliniken

Bürgersprechstunde in Oberweißbach und Katzhütte

Anmeldung in der Verwaltungsgemeinschaft erforderlich

Saalfeld/Bergbahnregion (AB). Landrätin Marion Philipp führt in Katzhütte und Oberweißbach eine Bürgersprechstunde durch. Der Termin in Oberweißbach ist am Mittwoch, 29. November, ab 16.30 Uhr im Versammlungsraum des Bürgerhauses, Markt 4. In Katzhütte findet die Sprechstunde am Montag, 11. Dezember, ab 16.30 Uhr im Herrenzimmer des Herrenhauses in der Neuhäuser Str. 15 statt.

Interessierte Bürger von Oberweißbach und Katzhütte werden gebeten, sich in der Verwaltungsgemeinschaft Bergbahnregion/Schwarzatal bei Dagmar Leidenfrost, 03 67 05/67121 oder Petra Gerike 03 67 05/670 unter Nennung des Themas und eine Rückruf-Nummer anzumelden.

Martin Modes
Fachdienst Medien und Kultur

Tourismusentwicklung im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Drei Landkreistouristiker im Marketingausschuss des Fremdenverkehrsverbands tätig

Saalfeld (AB). Am 19. Oktober trafen sich im Saalfelder Hotel Bergfried die touristischen Ansprechpartner in den Städten und Gemeinden und ausgewählte touristische Leistungsanbieter im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. In der Beratung mit dem Geschäftsführer des Regionalverbundes Thüringer Wald, Herrn Seibt verständigten sich die Teilnehmer dazu, im Interesse der Tourismusentwicklung verstärkt die Kommunikation und Kooperation auszubauen und die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel weiter zu bündeln.

Erfreulich ist, dass dem vom Regionalverbund Thüringer Wald e. V. nunmehr initiierten Marketingausschuss mit Yvonne Lenz-Habermann vom Erlebnisland Rennsteig-Saale e. V., Christine Kober von der Naturparkverwaltung Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale und Angelika Völkel vom Fachdienst Kreisentwicklung drei Touristiker aus dem Landkreis angehören.

Durch das Erlebnisland Rennsteig-Saale e. V. wurden in diesem Jahr ein neuer Reiseplaner, ein Freizeitführer und zwei Gästezeitungen (Frühjahr/Sommer und Herbst/Winter) veröffentlicht. Ob der Reiseplaner auf die Messen des Regionalverbundes künftig mitgenommen wird, wird der Verwaltungsrat des Regionalverbundes abschließend behandeln. Die touristischen Leistungsanbieter wurden auch auf Grund der gravierenden Einbrüche bei den Übernachtungszahlen 2006 nochmals animiert, das Erlebnisland Rennsteig-Saale e. V. als professionelle Vermarktungsebene im Landkreis zu nutzen und eine Zusammenarbeit aufzubauen, die von Kooperation, Kommunikation und Qualität geprägt ist.

Angelika Völkel
Fachdienst Kreisentwicklung

Impressum:

Herausgeber: Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, vertreten durch Landrätin Marion Philipp, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld
Stadt Bad Blankenburg, vertreten durch Bürgermeister Frank Persike, Markt 1, 07422 Bad Blankenburg
Stadt Rudolstadt, vertreten durch Bürgermeister Jörg Reichl, Markt 7, 07407 Rudolstadt
Stadt Saalfeld, vertreten durch Bürgermeister Matthias Graul, Markt 1, 07318 Saalfeld

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder der Gemeinden zeichnen diese selbst verantwortlich.

Das Amtsblatt erscheint in der Regel zweimal monatlich jeweils am Mittwoch. Es wird an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt kostenlos verteilt. Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare bei Verlag + Druck Linus-Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, zum Einzelpreis von 2,23 EUR (inklusive Porto und Mehrwertsteuer) bezogen werden.

Redaktionsschluss: In der Regel 10 Tage vor Erscheinen des Amtsblattes. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 15

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung:
Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 15
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 29. November 2006.

Der besondere Unterricht im LRA

Schüler der 11. Klasse des Heinrich-Böll-Gymnasiums erleben Verwaltung zum Anfassen

Saalfeld (AB). „Heute haben Sie die Gelegenheit, das Landratsamt einen Tag lang ausgiebig kennen zu lernen. Und ich möchte Ihnen empfehlen, diese Chance gründlich zu nutzen“, begrüßte Landrätin Marion Philipp am letzten Montag 17 Schüler der 11. Jahrgangsstufe am Heinrich-Böll-Gymnasium. Im Rahmen einer Projektwoche zur Berufswahlorientierung hatten sich die Schüler für einen Projekttag bei der Kreisverwaltung entschieden, weitere Gruppen des Jahrgangs besuchten ähnliche Veranstaltungen bei der Kreissparkasse, der AWO Saalfeld und der Trumpf Medizinsysteme GmbH.

Kommunalpolitik und Verwaltung zum Anfassen bot die Landrätin den Gymnasiasten in ihrer Einführung. Dabei hob sie die guten Entwicklungsmöglichkeiten für Berufsanfänger im Landratsamt hervor. Schulbauten, Straßenbauten, Kulturförderung und Sportförderung nannte die Kreischefin als einige der Aufgaben, mit denen die Kreisverwaltung dem Leben der Menschen im Kreis einen

Rahmen gebe. Sie richtete an die Jugendlichen die Bitte, auch einmal eine Kreistagssitzung zu besuchen und offen zu sein für Landkreispolitik.

Der Schulleiter des Böll-Gymnasiums, Ingo Seel, legte den Schülern bei der Begrüßung ans Herz, diesen besonderen Unterricht zur Erweiterung des Horizonts zu nutzen und viele Fragen zu stellen. Damit könne am besten der hohe Aufwand, den die Kooperationspartner der Schule an den Projekttagen betreiben, gewürdigt werden.

Der Projekttag setzt nahtlos die Initiativen fort, mit denen die Kreisverwaltung die Gewinnung von qualifiziertem Nachwuchs fördert und auf die jungen Menschen zugeht, um die eigene Arbeit vorzustellen. „Ich komme gerne auch einmal zu Ihnen in den Unterricht, um ein aktuelles Thema zu diskutieren“, bot Landrätin Marion Philipp schließlich an, zumal Schulleiter Ingo Seel diesen Unterricht in seiner Eigenschaft als Kreistagsmitglied gut mitgestalten könne.

Martin Modes
Fachdienst Medien und Kultur



Die Mittagspause nutzen die Schüler des Böll-Gymnasiums für ein Erinnerungsfoto
Foto: Martin Modes

Weiterbildung für Betreuer

Nächstes Thema Rechtsgeschäfte und Geldanlagen

Saalfeld/Rudolstadt (AB). Die nächsten Weiterbildungsveranstaltungen für Betreuer finden in Saalfeld am 29. November um 16.30 Uhr im Gebäude der Volkssolidarität, Richterstraße 1, und am 30. November in Rudolstadt um 16.30 Uhr im Haus III des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt, Schwarzburger Chaussee 12, im kleinen Sitzungssaal statt. Das Thema lautet: Genehmi-

gungspflichtige Rechtsgeschäfte für Betreuer bei der Geldverwaltung sowie Anlageformen und Altersvorsorge für Betreute. Als Referenten sind Torsten Buschhardt und Michael Zimmer von der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt eingeladen.

Karin Richter
Leiterin Fachdienst
Vormundschaft/Betreuung

Aufwertung des Saale-Radwanderweges

Radfernwege in Thüringen erhalten zielorientierte Wegweisung

Saalfeld/Erfurt (AB). Der Saale-Radwanderweg soll eine neue Beschilderung erhalten. Im Rahmen eines Pilotprojekts hat die Thüringer Tourismus GmbH ein Konzept für *zielorientierte Wegweisung* auf den beiden Fernradwegen in Auftrag gegeben, die Thüringen durchqueren. Radwanderer sollen sich künftig entlang der Fernrouten anhand von Zielwegweisern zu den nächsten größeren Orten besser orientieren können. Die touristische Qualität der Radwege wird weiter verbessert, wenn künftig eine modellhafte und gut sichtbare Beschilderung im einheitlichen Design angebracht wird.

Auch der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt profitiert von dieser Initiative des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit. Denn der Saale-Radwanderweg, der den Landkreis in Nord-Süd-Richtung durchzieht, ist Teil der offiziellen Route D 11 Ostsee - Ostbayern und damit Teil des deutschen Radfernwegnetzes. Dieses so genannte D-Netz

besteht aus insgesamt 12 Radfernwegen, die vornehmlich dem touristischen Radfahren dienen. Die Finanzierung der zunächst vorgesehenen Hauptwegweiser übernimmt der Freistaat Thüringen. Danach soll es möglich sein, die Radwege ohne zusätzliches Kartenmaterial zu befahren. Außerdem ist auch eine Vernetzung von regionalem und überregionalem Radroutennetz vorgesehen.

In Thüringen ist neben dem Saale-Radwanderweg der Radfernweg Thüringer Städtekette entlang der Route D4 Aachen - Zittau in das Projekt einbezogen. Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ist in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen des Landkreises in die Projektarbeit für den Saale-Radwanderweg mit eingebunden.

Spätestens im Sommer 2007 soll die Aufstellung der entsprechenden Zielwegweiser in der Region abgeschlossen sein.

Martin Modes
Fachdienst Medien und Kultur

Dokumente zum Download bereit

Beteiligungsbericht und Sozialstrukturatlas jetzt online

Saalfeld (AB). Ab sofort stehen der aktuelle Beteiligungsbericht des Landkreises für das Geschäftsjahr 2005 und der Sozialstrukturatlas 2006 zum Herunterladen auf der Internetseite des Landkreises bereit. Der Beteiligungsbericht gibt einen Überblick über alle Gesellschaften und Unternehmen, an denen der Landkreis beteiligt ist. Der Sozialstrukturatlas des Landkreises erscheint in diesem Jahr zum sechsten Mal. Darin wird die demographische und soziale Entwicklung des Landkreises und seiner verschiedenen Planungsräume zum Stichtag 31. Dezember 2005 analysiert. Die Publikation gibt auch einen Überblick über

die Zielgruppen und Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe. Einen Themenschwerpunkt bilden wiederum die aktuellen Reformmaßnahmen der Bundesregierung, die Hartz IV-Gesetze. Abweichend vom Stichtag 31. Dezember 2005 werden die Auswirkungen und Bedeutung der Arbeitsmarktreflexionen bis zum 30. Juni 2006 dargestellt.

Link Beteiligungsbericht:
kreis-slf.de>Aktuelles>Beteiligungen>Beteiligungsberichte
Link Sozialstrukturatlas:
kreis-slf.de>Bürgerservice>Gesundheit,Soziales>Sozialstrukturatlas

Martin Modes
Fachdienst Medien und Kultur

Welt-AIDS-Tag im Dezember 2006

Aktionstag am 28. 11. Ausstellung auch für Schüler geeignet

Saalfeld (AB). Aus Anlass des Welt-AIDS-Tages zeigt das Gesundheitsamt des Landkreises, Rainweg 81 in Saalfeld, vom 27. November bis 1. Dezember eine Ausstellung zu der Thematik HIV und AIDS: Übertragungswege und Schutzmöglichkeiten. Diese Ausstellung ist auch für Schüler der achten Jahrgangsstufe geeignet.

Am Dienstag, 28. November, ist ein Aktionstag, zu dem alle interessierten Bürger herzlich eingeladen sind. Elfrun Hübler, Präventionsfachkraft des DRK-Kreisver-

bandes Rudolstadt e.V., und Amelie Döring von der Techniker - Krankenkasse stehen in der Zeit von 10 bis 16 Uhr für Fragen zur Verfügung. In dieser Zeit besteht auch Gelegenheit zu einer persönlichen Beratung oder zum (anonymen) HIV-Antikörper-Test im Gesundheitsamt. Außerdem liegen aktuelle Informationsmaterialien zu der Immunschwächeerkrankung aus.

Dr. Michael Wortmann
Gesundheitsamt

Kalender und praxisnaher Leitfaden für die Ausbildung zugleich

Kalender der Auszubildenden kann in den Bürgerbüros in Saalfeld und Rudolstadt für 5 Euro erworben werden

Saalfeld (AB). Die Zielgruppe sind vor allem junge Menschen im Landkreis, die demnächst eine Ausbildung beginnen oder bereits begonnen haben: Die Nachwuchskräfte des Landratsamtes haben erstmals einen *Azubi-Kalender 2007* zusammengestellt. Der Kalender wird ab heute für 5 Euro im Bürgerbüro des Landratsamtes verkauft. Mit dem Erlös sollen zumindest die Herstellungskosten gedeckt werden.

Interessant ist der Kalender im DIN A4-Format nicht nur für junge Leute, sondern für alle, die mehr über die Arbeit der Kreisverwaltung und die Ausbildung im Landratsamt erfahren wollen. Die zwölf Monatsblätter geben Eindrücke von der Ausbildung im Landratsamt, angefangen von der ganz alltäglichen Büroarbeit bis hin zur Mitwirkung an besonderen Projekten wie dem

Kinder- und Sommerfest, das die Auszubildenden in diesem Jahr zusammen mit der Kreissportjugend veranstaltet haben.

Der Kalender ist aber weit mehr als ein fotografischer Rückblick auf das Jahr 2006 und ein Kalendarium für das Jahr 2007. Denn er ist zugleich ein Leitfaden für Bewerbung und Ausbildung - aus der Praxis heraus entstanden. Die Auszubildenden geben umfangreiche Tipps, wie man sich richtig bewirbt und auf was alles dabei zu achten ist und stellen die Anforderungen an eine Ausbildung dar. Melanie Wötzel, die im September ihre Ausbildung als Fachangestellte für Bürokommunikation begonnen hat, hat die Erstellung des Kalenders koordiniert.

Das Projekt gehört zu den vielfältigen Aktivitäten, mit denen die jungen Leute das Leben im Landratsamt bereichern. „Ich

freue mich immer wieder über die Initiativen, die von unseren jungen Auszubildenden und Beamtenanwärtern kommen“, freut sich Landrätin Marion Philipp. „Mit ihrem Engagement zeigen sie, dass sie unser Landratsamt als Dienstleistungs-

behörde weiter voranbringen wollen - und dass man damit bereits am ersten Ausbildungstag beginnen kann.“

Martin Modes
Fachdienst Medien und Kultur



Amtliche Bekanntmachungen

Richtlinie des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

zur Gewährung von Leistungen für Unterkunft und Heizung bei der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende - Unterkunftsrichtlinie"

Die vom Kreistag des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt am 07. November 2006 geänderte Unterkunftsrichtlinie ist in ihrer aktuellen Fassung einsehbar im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Bürgerbüro, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld bzw. in der Servicestelle Rudolstadt, Schwarzbürger Chaussee 12, 07407 Rudolstadt und im Internet unter www.kreis-slf.de/Landratsamt & Bürgerservice/Gesundheit, Sozialamt. Saalfeld, den 08. November 2006

Marion Philipp
Landrätin

Nachstehend der Beschluss des Kreistages vom 07. November 2006 zur Änderung der Unterkunftsrichtlinie:

Beschluss des Kreistages Nr. 168-17/06 vom 07. November 2006

Änderung der Anlage zur „Verwaltungsvorschrift zur Gewährung von Leistungen für Unterkunft und Heizung bei der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende - Unterkunftsrichtlinie“

Der Kreistag des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt beschließt für die Kosten der Unterkunft und Heizung folgende Obergrenzen:

Personenhaushalt	Bruttokaltmiete (in EUR)	angemessene Heizkosten (in EUR)	angemessener Wohnraum
1	230 (bisher 250)	50 (bisher 50)	~ 45 - 50 qm
2	300 (bisher 320)	66 (bisher 66)	~ 60 qm
3	350 (bisher 370)	77 (bisher 77)	~ 75 qm
4	410 (bisher 430)	88 (bisher 88)	~ 85 - 90 qm
jede weitere Person	50 (bisher 50)	11 (bisher 11)	~ 12 qm

Diese Obergrenzen gelten befristet bis 31. Oktober 2007. Danach ist durch den Kreistag erneut zu entscheiden.

Damit sind die Beschlüsse des Kreistages Nr. 45-05/04 v. 20.12.04, Nr. 71-09/05 v. 14.06.05 und Nr. 143-15/06 vom 27. Juni 2006 entsprechend geändert.

Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau

Beschluss 05/2006 der Verbandsversammlung am 04.10.2006

Der Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau gibt den Beschluss Nr. 05/2006 zur Änderung der Mitglieder des Verbraucherbeirates bekannt:

1. Für die Stadt Königsee wird Herr Ingolf Meusel als Mitglied des Verbraucherbeirates berufen.
2. Für die Region Versorgungsgebiet „Umland der Stadt Königsee“ werden die Herren Uwe Schulze und Burkhard Grüner als Mitglieder des Verbraucherbeirates berufen.
3. Herr Dr. Benno Kaufhold wird als Mitglied des Verbraucherbeirates abberufen. Als neues Mitglied des Verbraucherbeirates für die Region Versorgungsgebiet „Rennsteig“ wird Herr Hubert Spindler berufen.

In der Verbandsversammlung am 04.10.2006 bestätigt

Seeber

Verbandsvorsitzender

1. Nachtragshaushaltssatzung des Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau für das Wirtschaftsjahr 2006

Gemäß § 36 Abs. 1 ThürGGG i. V. m. §§ 53 ThürKO sowie §§ 13 ff. ThürEBV erlässt der Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau folgenden Nachtrag:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtrag zum Wirtschaftplan 2006 wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	<i>erhöht um TEUR</i>	<i>vermindert um TEUR</i>	<i>und damit der Gesamtbe- trag des Haushaltsplans einschl. der Nachträge gegenüber bisher TEUR</i>	
			<i>auf nunmehr TEUR</i>	<i>verändert</i>
a) im Erfolgsplan				
Trinkwasser				
die Erträge	1.904	0	7.813	9.717
die Aufwendungen	872	0	7.712	8.584
b) im Vermögenshaushalt				
Trinkwasser				
die Einnahmen	1.637	0	2.484	4.141
die Ausgaben	1.637	0	2.484	4.141
c) im Vermögenshaushalt				
Abwasser				
die Einnahmen	0	616	21.487	20.871
die Ausgaben	0	616	21.487	20.871

§ 2

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01.01.2006 in Kraft.

Ilmenau, 25.10.2006

ausgefertigt:

Seeber

Verbandsvorsitzender

Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau

Ende des amtlichen Teils

Termine, Tipps und Informationen

Nächster Blutspendetermin des DRK

Montag, 20. November 2006

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt,
Schloßstraße 24,
07318 Saalfeld
Großer Sitzungssaal
12.30 bis 15.30 Uhr

Frühstückstreffen lädt ein

Abendveranstaltung auch für Paare

Bad Blankenburg (AB). Im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Frühstückstreffen der Frauen* findet am Samstag, 25. November, von 9 bis 11.30 Uhr das nächste Treffen unter dem Motto *Die Macht der Gefühle - Zündstoff oder Wohltat* statt. Ein Abend für Paare zum Thema *Die fünf Sprachen der Liebe - wie Kommunikation in Ehe*

und Partnerschaft gelingt, beginnt am gleichen Tag um 19.30 Uhr. Beide Veranstaltungen finden in der Stadthalle Bad Blankenburg statt und werden vom Ehepaar Arnold aus Tabarz gestaltet. Nähere Auskünfte über 03 67 41/ 23 70 (abends 23 57).

Susanne Chmell